



Modulhandbuch Masterstudiengang Urban Design (M.Sc.)

Fachbereich Architektur

Januar 2024

Modulübersicht

| | LP | SWS |
|---|----|-----|
| Entwerfen | | |
| Projekt I – Sustainable Urban Design & Nachhaltigkeit | 14 | 8 |
| Projekt II – Prozess Design | 14 | 8 |
| Projekt III – Urban Design & Infrastruktur | 14 | 8 |
| Planung | | |
| Planung I – Interaktion & Prozesse | 4 | 3 |
| Planung II – Stadt- & Regionalplanung | 4 | 3 |
| Planung III – Transformation | 4 | 3 |
| Planung IV – Environmental Design | 4 | 3 |
| Planungswerkzeuge | | |
| Planungswerkzeuge I – Daten & Simulation | 4 | 3 |
| Planungswerkzeuge II – Daten & Simulation | 4 | 3 |
| Theorie | | |
| Theorie I – Methoden in Urban Design Studies | 4 | 3 |
| Theorie II – Theorien urbaner Nachhaltigkeit | 4 | 3 |
| Forschungsseminar I – Urban Design Studies I | 4 | 3 |
| Forschungsseminar II – Urban Design Studies II | 4 | 3 |
| Wahlpflichtmodule* | | |
| Wahlpflichtmodul I | 4 | |
| Wahlpflichtmodul II | 4 | |
| Masterarbeit | | |
| Masterarbeit und Kolloquium | 30 | |

Projekt I – Sustainable Urban Design & Nachhaltigkeit

(Project I - Urban Design and Sustainability)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| ModulverantwortlicheR: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 14 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 8 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Entwurf | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 242 h Selbststudium, 108 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Studierenden bearbeiten eine komplexe städtebauliche bzw. -planerische Entwurfsaufgabe. Sie vertiefen in der Entwurfsarbeit ihre Kompetenzen in der Entwurfsarbeit. Dabei lernen sie Anforderungen, Interdependenzen und Zielkonflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsaspekte zu verstehen, anzuwenden und gegeneinander abzuwägen. Aspekte wie Mobilität, Energie, Ernährung, Stoffkreisläufe, Klimawandel, Wassermanagement, Co-Existenz, Teilhabe und Governance werden dabei als entwurfspägende Faktoren untersucht und in das Entwurfsprojekt integriert.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- Anforderungen, Interdependenzen und Zielkonflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsaspekte zu verstehen
- erworbene fachliche Kompetenzen zu den Nachhaltigkeitsaspekten im Entwurfsprozess anzuwenden
- Zielkonflikte gegeneinander abzuwägen und adäquate Entwurfsentscheidungen zu treffen
- die Projektarbeit angemessen kommunikativ, interaktiv und arbeitsorganisatorisch zu gestalten sowie die Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber externen Akteuren der Planungsaufgabe angemessen darzustellen und zu vermitteln
- eine komplexe Projektaufgabe im Team zu bearbeiten
- eigene Vorgehensweisen zu reflektieren und diese in stadtplanerische Raumkonzeptionen einzuordnen

Projekt II – Prozess Design

(Project II – Process Design)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| ModulverantwortlicheR: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 14 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 8 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Entwurf | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 242 h Selbststudium, 108 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Studierenden entwickeln Konzepte für eine Planungsaufgabe sowohl auf der Ebene der Entwicklung konkreter räumlicher Lösungsvorschläge (Entwurf) als auch im Sinne der Konzeptionierung und Modellierung eines Planungsprozesses. Die Grundlagen hierfür generieren sie aus Daten (z.B. Demografie, Klima, Mobilität), Geoinformationen, Ergebnissen von Akteursanalysen, Befragungen, Interviews und Beobachtungen aus der Feldforschung. Ziel hierbei ist es dabei, die verschiedenen Betrachtungsebenen zueinander in Beziehung zu setzen und gezielt für die Entwicklung von Prozessen und entwerferischen Szenarien einzusetzen. Der Prozess umfasst a) die Modellierung der formellen Planungsinstrumente und ihrer Steuerungsmöglichkeiten, b) die Modellierung der Interaktionen von Akteuren und c) die Gestaltung des Prozesses in Hinblick auf eine Offenheit für Anpassungsstrategien.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- Datenrecherchen und Ergebnisse aus der Feldforschung zueinander in Beziehung zu setzen und als Grundlage ihrer entwerferischen/planerischen Entscheidungen zu nutzen.
- der formalen Instrumente in den unterschiedlichen Phasen eines Planungsprozesses für eine konkrete Planungsaufgabe einzusetzen und zu modellieren
- die Interdependenzen von Akteuren und ihre Interaktionen für einen Planungsprozess zu verstehen und Prozessszenarien zu entwickeln
- das Spannungsfeld von klar definierten Planungszielen und der erforderlichen Offenheit von Prozessen zu verstehen
- Planungsziele und Anpassungsstrategien in eine Prozessmodellierung zu übertragen
- die Projektarbeit angemessen kommunikativ, interaktiv und arbeitsorganisatorisch zu gestalten sowie die Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber externen Akteuren der Planungsaufgabe angemessen darzustellen und zu vermitteln
- eine komplexe Projektaufgabe im Team zu bearbeiten
- eigene Vorgehensweisen zu reflektieren und diese in stadtplanerische Raumkonzeptionen einzuordnen

Projekt III – Urban Design & Infrastruktur

(Project III – Urban Design and Infrastructure)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| ModulverantwortlicheR: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 3. Semester |
| Kreditpunkte: | 14 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 8 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Entwurf | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 242 h Selbststudium, 108 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

In diesem Projekt bearbeiten die Studierenden eine Entwurfs- und Planungsaufgabe, die sich vertieft mit der Rolle von Infrastrukturen auseinandersetzt: Verkehrsnetze, Wasser- und Abwasserinfrastrukturen, Energieversorgung, Blau-Grüne Infrastrukturen, soziale Infrastrukturen, Nahversorgung etc. Die Studierenden erkunden in ihren Projekten die Interdependenzen dieser Infrastrukturen, insbesondere Zusammenspiel und Zielkonflikte im Hinblick auf eine nachhaltige Stadtentwicklung. Aktuelle Konzepte der Stadtentwicklung (z.B. 15-Minutenstadt, Schwammstadt, etc.) werden für die Bearbeitung der konkreten Entwurfsaufgaben untersucht und für die Entwurfsentwicklung eingesetzt. Dabei wird auch das Verhältnis zwischen physischen Infrastrukturen und Handlungsmustern im Raum (Mobilitätsverhalten etc.) betrachtet. Am konkreten Studienprojekt werden neben dem ganzheitlichen Konzept einige infrastrukturelle Aspekte besonders vertieft bearbeitet.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- Interdependenzen verschiedener Infrastruktursysteme und städtebaulichen Konzepten zu verstehen
- das Verhältnis von physischen Infrastrukturen und Handlungsmustern im Raum zu verstehen
- aktuelle Konzepte der Stadtentwicklung in ihren Bedeutungen für planerische Entscheidungen verstehen
- Zusammenspiel der Infrastrukturen und planerische Zielkonflikte für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu analysieren und im Entwurf konzeptionell begründet einzusetzen
- die Projektarbeit angemessen kommunikativ, interaktiv und arbeitsorganisatorisch zu gestalten sowie die Arbeitsergebnisse fachgruppenöffentlich, öffentlich oder gegenüber externen Akteuren der Planungsaufgabe angemessen darzustellen und zu vermitteln
- eine komplexe Projektaufgabe im Team zu bearbeiten
- eigene Vorgehensweisen zu reflektieren und diese in stadtplanerische Raumkonzeptionen einzuordnen

Planung I – Interaktion & Prozesse

(Planning I – Interaction & Processes)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Im Seminar werden vertiefte Kenntnisse aus dem Bereich der Planungstheorie über die Bedeutung der Interaktionen zwischen den unterschiedlichen Akteuren in Planungsprozessen vermittelt. Dabei werden die Rollen, Aufgaben und Ressourcen unterschiedlicher Beteiligter analysiert. Die Dauer und Phasen von Planungsprozessen werden untersucht und diskutiert. Mit Hinblick auf die aktuellen Transformationsprozesse (Klimawandel, Demografie etc.) analysieren wir das Spannungsfeld zwischen effizienter Planungsumsetzung einerseits und der Offenheit der Planungsprozesse gegenüber auftretenden Veränderungen andererseits. Kommunikation im Planungsprozess und Partizipation erfahren zudem eine kritische Einordnung in planungstheoretische Kontexte. Darüber hinaus werden methodische Aspekte der Kommunikationsgestaltung vermittelt und innovative Formate vorgestellt und erprobt.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- die Bedeutung der Interaktionen in Planungsprozessen zu verstehen
- die Rollen, Aufgaben Ressourcen und Interaktionen unterschiedlicher Akteure zu verstehen
- Dauer und Phasen von Planungsprozessen zu verstehen und diese analytisch zu betrachten
- Die Anforderungen von Transformationsaufgaben an die Gestaltung von Planungsprozessen zu verstehen und entsprechende Planungsziele sowie Strategien zu entwickeln
- Planung als offenen Prozess zu begreifen und entsprechende Planungskonzepte zu entwickeln
- Kommunikation und Partizipation kritisch in planungstheoretischen Kontexten verorten
- Methoden der Kommunikationsgestaltung in unterschiedlichen Formaten zu benennen und experimentell zu erproben

Planung II – Perspektiven der Raumplanung

(Planning II – Spatial Planning Perspectives)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Das Seminar beschäftigt sich mit planungsrechtlichen und städtebaupolitischen Instrumenten im Planungsprozess, die im Hinblick auf eine nachhaltige Planung steuernd und aktivierend eingesetzt werden können. Beleuchtet wird die Rolle der Instrumente der formalen Planung (wie z.B.: Raumordnungs- und Bauplanungsrecht mit den europarechtlichen Bezügen; Flächennutzungsplanung; Bauleitplanung; Städtebaurecht; Artenschutzrecht und Umweltprüfung). Das Seminar behandelt Städtebaupolitik im nationalen wie europäischen Kontext mit ihren Auswirkungen und strategischen Anwendungsmöglichkeiten für nachhaltige Transformationsprozesse. In ihren Kursarbeiten diskutieren die Studierenden diese Instrumente im Kontext nachhaltigkeitsorientierter Planungsstrategien und/oder wenden sie mittels exemplarischer Planungsaufgaben an.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- Planungsrecht als planerisches Gestaltungsinstrument zu begreifen
- raumordnungs- und bauplanungsrechtliche Aspekte der Planung in Bezug auf konkrete Planungsszenarien zu verstehen und zu diskutieren
- die Auswirkungen städtebaupolitischer Maßgaben und Programme auf die Gestaltungschancen räumlicher Planung zu verstehen und zu beurteilen
- die untersuchten Instrumente im Kontext nachhaltigkeitsorientierter Planungsstrategien in exemplarischen Planungsaufgaben anzuwenden

Planung III – Transformationen

(Planning III – Transformations)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Das Seminar beschäftigt sich im Kontext der Transformationsforschung mit Theorien und Strategien der Planung. Die Transformationsforschung beschreibt, erklärt, bewertet und unterstützt substanzielle und systemische Wandlungsprozesse. Zentral sind hier die Interaktionen zwischen Gesellschaft, ökologischen Systemen und technologischen Bedingungen. In diesem Kontext lernen die Studierenden die Relevanz unterschiedlicher planungstheoretischer Ansätze für Transformationsprozesse (Klimawandel, technologischer Wandel, sozial-räumliche Diversität, demographischer Wandel etc.) zu verstehen. Die Studierenden setzen sich mit den für Planung in Transformationsprozessen relevanten Begriffen auseinander (Kollektiv, Handeln, Strategien, Macht, Entwicklung, soziale Konstruktion und Institutionen, soziale Innovation und nachhaltige Entwicklung, Governance und Regulierung). Sie lernen, die planungstheoretischen Ansätze in breitere sozialwissenschaftliche Debatten einzuordnen. In ihren Kursarbeiten behandeln die Studierenden die planungsrelevanten Aspekte der Transformationsforschung.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- die Relevanz unterschiedlicher planungstheoretischer Ansätze für Transformationsprozesse (Klimawandel, technologischer Wandel, sozial-räumliche Diversität, demographischer Wandel etc.) zu verstehen
- zentrale Themen der Transformationsforschung zu erklären und die im Kontext der Planung relevanten Aspekte zu erläutern
- Interaktionen zwischen Gesellschaft, ökologischen Systemen und technologischer Entwicklung zu verstehen
- Transformationen, die sich z.B. aus demographischen Entwicklungen, ökologischen Veränderungen, technologischen Wandel ergeben, theoriebasiert zu beschreiben und zu diskutieren
- die Wirkungen und Wechselwirkungen von Planung auf sozial-räumliche Integrationsprozesse und nachhaltige Entwicklungspotenziale zu beurteilen und zu diskutieren
- planungstheoretische Ansätze in die breitere sozialwissenschaftliche Debatte über gesellschaftliche Strukturen und soziales Handeln einzuordnen
- Beispiele für gesellschaftliche Dynamiken (Governance, Eigentum, Wirtschaft, Diskurs, Gesetzgebung usw.) zu nennen und zu erläutern, wie sie die Planungspraxis beeinflussen

Planung IV - Environmental Design

(Planung IV - Environmental Design)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Das Seminar setzt sich mit dem Verständnis und der Planung von Umwelt und Landschaften im Kontext nachhaltiger Transformationen auseinander. Landschaften werden sowohl als physische Räume als auch als kulturelle Konstruktionen verstanden, die zum Wissen über die Beziehung des Menschen zur nicht-menschlichen Natur beitragen. Das Seminar untersucht die Zusammenhänge zwischen der zugrundeliegenden Geologie, der Topographie, der Hydrologie, den Böden, der Vegetation, der Tierwelt und den Eingriffen des Menschen. Betrachtet werden die Beziehungen gestalteter Landschaften mit den Spannungen zwischen Natur und Kultur, Praxis und geplanter Nutzung sowie der visuellen Wahrnehmung von Landschaften und den Alltagserfahrungen ihrer Bewohner*innen. Das Seminar beleuchtet in diesem komplexen Feld Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten von entwerferischen und planerischen Konzeptionen der Umweltgestaltung.

Die Studierenden untersuchen in ihren Studienarbeiten sowohl die vorgefundenen ökologischen und kulturellen Systeme und Prozesse, als auch Rolle und Möglichkeiten entwerferischen und planerischen Handelns.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- Landschaften sowohl als physische Räume als auch als kulturelle Konstruktionen zu verstehen und diese Zusammenhänge anhand konkreter Beispiele zu erläutern.
- Bedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten von entwerferischen und planerischen Konzeptionen der Umweltgestaltung in verschiedenen Kontexten zu verstehen und zu reflektieren
- Qualitäten und Transformationspotentiale vorgefundener ökologischer und kultureller Systeme zu identifizieren
- anhand von konkreten Beispielen die Möglichkeiten entwerferischen und planerischen Handelns einzuschätzen

Planungswerkzeuge I – Daten & Simulation

(Planning Tools I – Data & Simulation)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Arbeitsmappe | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesung und freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- theoretische Grundlagen und Grundbegriffe der städtebaulich relevanten Geoinformatik
- Einblicke in die vielfältigen Anwendungen geoinformatischer Anwendungen in der Stadtplanung
- geodätisch-kartografische Grundlagen
- Möglichkeiten der städtebaubezogenen Datengewinnung mittels Datenbanken
- Methoden der Datenanalyse
- Integration von Geoinformationsdaten in CAD Anwendungen
- Visualisierung von städtebaulichen 3D Modellen
- Grundlagen der Simulation und Modellierung städtebauliche Szenarien

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- grundlegende Begriffe aus der Geoinformatik verstehen
- städtebauliche 3D Modelle zu erstellen
- die Möglichkeiten von Anwendungen aus dem Bereich der Geoinformation (z.B. QGIS) im Planungs- und Entwurfsprozess zu identifizieren
- Datenbanken zu nutzen und Daten in Planungsprozesse zu integrieren
- einfache Simulationen und Modellierungen zu erstellen
- Schnittstellen zwischen CAD und GIS zu beherrschen

Planungswerkzeuge II – Daten & Simulation

(Planning Tools II – Data & Simulation)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Arbeitsmappe | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesung und freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- vertiefende theoretische Fragestellungen der städtebaulich relevanten Geoinformatik
- fortgeschrittene Geoinformationsanwendungen im Bereich der nachhaltigen Stadtplanung
- geodätisch-kartografische Wissen
- vertiefende Perspektiven der städtebaubezogenen Datengewinnung mittels Datenbanken
- Methoden der Datenanalyse
- Integration von geoinformatischen Daten in CAD und BIM Anwendungen
- Praktiken der Simulation und Modellierung von städtebaulichen Szenarios

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- fortgeschrittene Begriffe aus der Geoinformatik verstehen
- komplexe städtebauliche 3D Modelle zu erstellen
- Anwendungen aus dem Bereich der Geoinformation (z.B. QGIS) im Planungs- und Entwurfsprozess anzuwenden
- Datenbanken zu nutzen und Daten in komplexe Planungsprozesse zu integrieren
- städteplanerische Projekte auf der Grundlage von Daten zu simulieren und zu modellieren
- Schnittstellen zwischen GIS, CAD und BIM Anwendungen zu beherrschen

Theorie I – Methoden in Urban Design Studies

(Theory I – Methods in Urban Design Studies)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung vermittelt wissenschaftliche Methoden aus dem Bereich der Urban Design Studies. Im Zentrum steht das Wissen über die theoretischen Fundamente des Faches Urban Design im Kontext der Science and Technology Studies. Sie gibt einen Überblick über für die Erarbeitung wissenschaftlicher Problemstellungen relevante Wissensspektrum im Bereich der Analyse, Planung und Vermittlung von städtebaulichen Projekten und Prozessen. Anhand von exemplarischen Fallstudien wird die interdisziplinäre Verfasstheit urbaner Forschung und ihr operatives Potential für die Planung und die Praxis des Entwerfens aufgezeigt. Die historischen Entwicklungslinien der wissenschaftlichen Disziplin Urban Design werden im Kontext der Wissenschaftsforschung thematisiert. Das produktive Spannungsfeld zwischen human- und sozialwissenschaftlichen Methoden und ‚research by design‘ Ansätzen wird aufgezeigt. Damit sollen Studierende in die Lage versetzt werden, einerseits wissenschaftliche Ansätze im Bereich des Städtebaus zu verstehen und andererseits ihre planerische Praxis wissenschaftlich zu fundieren.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage

- Urban Design als interdisziplinäres Wissensfeld zu verstehen, das als Handlungswissenschaft zwischen entwerferischen, planerischen, analytischen und technischen Kompetenzen vermittelt
- methodische Ansätze im Bereich der Urban Design Studies zu identifizieren
- methodisches Wissen für die Entwicklung eigener Forschungsfragen und -designs zu operationalisieren
- Methoden für die Entwicklung eigener kritisch-innovativer Ansätze zu nutzen
- Aktuelle städtebauliche Phänomene, Debatten und Projekte zu verstehen wissenschaftlich einzuordnen
- auf der Grundlage von Wissen und Argumenten eine kritische Position zu verschiedenen Entwurfs- und Planungsprojekten und Theorien des Städtebaus einzunehmen
- mittels eigener Vorträge, Texte und Entwürfe wissenschaftlich und kritisch zu argumentieren

Theorie II – Theorien urbaner Nachhaltigkeit

(Theory II – Theories of Urban Sustainability)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 1. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Die Lehrveranstaltung behandelt die grundlegenden Konzepte der Nachhaltigkeitsforschung mit einem besonderen Fokus auf die Planung städtischer und ländlicher Räume. Fragen nachhaltigen Städtebaus werden als in interdisziplinären Forschungsperspektiven vermittelt und beinhalten ökologische, ökonomische, soziologische, technische, historische und ethische Aspekte. Fragen nach Klimawandel, Ressourcenmanagement, Energie, Mobilität, Biodiversität, demografischen und soziologischen Wandel sind Themen, die direkte räumliche Konsequenzen haben. Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über theoretische Grundpositionen, historische Entwicklungslinien der Nachhaltigkeitsdiskurse. Mittels aussagekräftiger Fallstudien werden Studierende in die Lage versetzt, die Bedeutung der Nachhaltigkeit im Kontext des Städtebaus zu verstehen. Gleichzeitig sollen theoretische Grundlagen geschaffen werden, um die planerische und entwerferische Umsetzung im Projekt durch ein kritisches Nachhaltigkeitswissen zu stärken.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage

- verschiedene Theorien der Nachhaltigkeit und in ihren historischen Dimensionen zu verstehen
- die interdisziplinäre Verfasstheit urbaner Nachhaltigkeitsansätze zu begreifen und anhand realer Projekte zu analysieren
- räumliche Transformationen aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung zu analysieren
- unterschiedliche Denkmodelle und Praktiken nachhaltigen städtebaulichen Planens kritisch zu befragen und zu diskutieren
- ihre eigenen Planung- und Entwurfsmethoden und -praktiken aus der Perspektive der Nachhaltigkeit zu befragen

Forschungsseminar I – Urban Design Studies

(Research Seminar I – Urban Design Studies)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | Lutz Robbers Ph.D. | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Seminar und freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Das Seminar behandelt aktuelle Forschungsfragen aus den Urban Design Studies. Im Mittelpunkt stehen zukunftsgerichtete Themen zeitgenössischen Denkens und heutiger urbaner Planung. Anhand der Lektüre von Forschungsarbeiten und der Analyse relevanter städtebaulicher Projekte machen sich die Teilnehmenden mit dem aktuellen Wissensfeld vertraut und lokalisieren im Verlauf der Lehrveranstaltung ihre eigene Position innerhalb dieses Forschungsfeldes. Die Einübung von und Diskussion über Methoden und Medien urbaner Forschung und Praxis wird verbunden mit der Absicht, Studierende aktiv zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher und operativer Fragestellungen anzuleiten. Die Studierenden entwickeln eine von den eigenen Interessen geleitete Kursarbeit, deren Fortschritt im Fortgang des Seminars präsentiert wird. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung der individuellen wissenschaftlichen Master-Thesis.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage

- mit aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Urban Design Studies vertraut zu sein
- relevante Forschungsmethoden und deren Medien zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu diskutieren
- eigenständig mit Werkzeugen wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Urban Design Studies umzugehen
- die Bezüge zwischen wissenschaftlichen Ansätzen und operativer städtebaulicher Praxis zu erkennen, zu diskutieren und zu evaluieren
- eigene Forschungsfragen zu formulieren, in Wort und Bild zu artikulieren und kritisch zu diskutieren
- grundlegende Forschungsstrategien mit Hinblick auf die eigene wissenschaftliche Master-Thesis zu entwerfen

Forschungsseminar II – Urban Design Studies

(Research Seminar II – Urban Design Studies)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | Lutz Robbers Ph.D. | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | 3 SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | PL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 h Selbststudium, 36 h Vorlesung und Betreuung der Übungen |
| Veranstaltungsform: | Seminar und freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Das Seminar versteht sich als Fortsetzung des Forschungsseminars I. Es vertieft aktuelle Forschungsfragen aus den Urban Design Studies. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen im Kontext aktueller Forschung und Themen städtebaulicher Planung. Anhand der Lektüre zeitgenössischer Literatur und der Analyse relevanter städtebaulicher Projekte treiben die Studierenden ihre eigenen Forschungsvorhaben voran, indem sie potentielle Methoden testen, Fallstudien konkretisieren und Thesen schärfen. Die Einübung von und Diskussion über Methoden und Medien urbaner Forschung und Praxis wird verbunden mit der Absicht, Studierende bei der Erarbeitung einer individuellen, substantiellen, wissenschaftlichen Arbeit mit Hinblick auf die Masterarbeit zu unterstützen.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage

- mit aktuellen Forschungsthemen im Bereich der Urban Design Studies vertraut zu sein
- relevante Forschungsmethoden und deren Medien zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu diskutieren
- eigenständig mit Werkzeugen wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Urban Design Studies umzugehen
- die Bezüge zwischen wissenschaftlichen Ansätzen und operativer städtebaulicher Praxis zu erkennen, zu diskutieren und zu evaluieren
- eigene Forschungsfragen zu konkretisieren und in Form einer individuellen Kursarbeit in wissenschaftlich substantieller Form zu artikulieren und vor Fachpublikum kritisch zu diskutieren

Wahlpflichtmodul I

(Elective Module I)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 2. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | SL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 - 82 h Selbststudium, 18 - 36 h Vorlesung und Betreuung der |
| Veranstaltungsform: | Übungen |
| | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Von den Studierenden sind zwei oder mehrere frei wählbare Module aus dem Wahlpflichtangebot im Lehrgebiet Urban Design mit insgesamt mindestens 8 Kreditpunkten zu belegen.

Als gleichwertig anerkannt werden können auch in anderen Fachbereichen oder Hochschulen belegte Module, die den Zielen des Master-Studiengangs Architektur förderlich sind.

Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

Die Kompetenzziele sowie die Prüfungsform werden jeweils rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- die Kompetenzziele des jeweiligen Wahlpflichtmoduls zu erfüllen

Wahlpflichtmodul II

(Elective Module II)

| | | | |
|-------------------------|----------------------------|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 3. Semester |
| Kreditpunkte: | 4 CP | Teilnehmerzahl: | 25 |
| SWS: | SWS | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Kursarbeit | Art: | SL |

| | |
|---------------------------|---|
| Studentische Arbeitszeit: | 64 - 82 h Selbststudium, 18 - 36 h Vorlesung und Betreuung der |
| Veranstaltungsform: | Übungen |
| | Vorlesungen, betreute Übungen und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Von den Studierenden sind zwei oder mehrere frei wählbare Module aus dem Wahlpflichtangebot im Lehrgebiet Urban Design mit insgesamt mindestens 8 Kreditpunkten zu belegen.

Als gleichwertig anerkannt werden können auch in anderen Fachbereichen oder Hochschulen belegte Module, die den Zielen des Master-Studiengangs Architektur förderlich sind.

Über die Anerkennung entscheidet die Prüfungskommission.

Die Kompetenzziele sowie die Prüfungsform werden jeweils rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- die Kompetenzziele des jeweiligen Wahlpflichtmoduls zu erfüllen

Masterarbeit

(Masterthesis)

| | | | |
|-------------------------|--|----------------------|--------------------|
| Modulverantwortliche: | NN | Modulcode: | MSc |
| Angebot im Studiengang: | Urban Design, M.Sc. | Angebot im Semester: | 4. Semester |
| Kreditpunkte: | 30 CP | Teilnehmerzahl: | |
| SWS: | | Unterrichtssprache: | deutsch |
| Prüfungsleistung: | Masterarbeit Hochschulöffentliches Kolloquium | Art: | MSc |

| | |
|---------------------------|--|
| Studentische Arbeitszeit: | 750 h Selbststudium, 3 h Betreuung und Kolloquium |
| Veranstaltungsform: | Betreuung, Kolloquium und Freies Arbeiten |

Lehrinhalte:

Zentraler Inhalt der Masterarbeiten ist die auf wissenschaftlicher Grundlage basierende eigenständige Entwicklung und Ausarbeitung eines städtebaulichen Projektes und/oder eine theoretische Arbeit aus dem Gebiet der Urbanistik angemessener Komplexität. Die Verbindung der beiden Kompetenzfelder ist möglich. Die formalen Anforderungen der Masterarbeit und der zu erbringenden Leistungen sind schriftlich durch die Erstprüfenden zu definieren. Die Masterarbeit wird nach Ablauf der Bearbeitungszeit ausgestellt und anschließend in einem hochschul-öffentlichen Kolloquium präsentiert. Entwurf und Kolloquium werden mit einer Gesamtnote bewertet.

Kompetenzziele:

Studierende, die dieses Modul erfolgreich abschließen sind in der Lage:

- eine komplexe städtebauliche Problemstellung selbstständig zu analysieren und zu formulieren
- eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Urban Design Studies selbstständig zu entwickeln
- wissenschaftliche Methoden für die jeweilige Aufgabe anzuwenden
- die eigene Arbeit im aktuellen Wissensfeld zu lokalisieren
- die eigene Arbeit sinnvoll zu strukturieren
- die eigene Masterarbeit in wissenschaftlich adäquater Weise sprachlich und bildlich zu vermitteln
- eine eigenständige theoretische Reflektion und/oder eine eigenständige städtebauliche Planungsidee zu entwickeln, auszuarbeiten und darstellen